

LOHNE

früher & heute



Lindenstraße – stadteinwärts



Das Foto ist ca. 1955 entstanden und zeigt die **Lindenstraße mit Blick auf die Flankentürme von St. Gertrud.**

Der Zeitsprung von mehr als 50 Jahre ist auf den ersten Blick erkennbar an dem geringen Verkehrsaufkommen, den Treppen und Aufgängen, welche die Bürgersteige verengen und die sehr schmal angelegten Seitenstraßen, nämlich die Marien- und Falkenbergstraße. Auf der linken Straßenseite ist noch nicht die Buchhandlung Ludwig Prell erbaut, das Lebensmittelgeschäft Tamms und Garfs steht noch an der Ecke zur Marienstraße und im Bildhintergrund ist die Aufschrift „Hotel zur Post“ erkennbar. An dieser Stelle entstand 1968 das „Kaufhaus Selve“, das Gebäude wurde 2013 abgerissen. Die im Bild erkenn-

baren Häuser auf der rechten Straßenseite sind Neubauten gewichen wie die Lederhandlung Dehlwisch, der erste Standort der Löhner Bürgerschule. Das Haus Ellert, Textilgeschäft und Gaststätte, ist zur Verbreiterung der Falkenbergstraße abgerissen worden. Dahinter steht das im Volksmund „Synagoge“ genannte Wohnhaus, dem sich das Haus von Franz Beckmann anschloss. Im großen Klinkerbau waren das Friseurgeschäft und die Gaststätte Schaland untergebracht.



Foto: Bernard Warnking

feste feiern

1. Böllern als Vorankündigung eines Festes: Vor dem 1820 erbauten Haus Riesselmann, dem späteren Fahrrad- und Nähmaschinen-geschäft von „Weghoffs Job“, der mit seinen Freunden zeigt, wie mit Schwarzpulver geböllert wird.

2. Böllern auf dem Lande mit Karbid. Um 6.00 Uhr morgens begann das Wecken. In der Regel war die Landbevölkerung aber schon lange auf den Beinen, da es bei einem arbeitsreichen Tag darum ging, früh am Morgen das Vieh zu versorgen.

3. Doppelhochzeit 1920 vor dem Hause Taphorn an der Brinkstr. (heute Praxis Dr. Olberding). Es sind Carl Alfred Trenkamp und Carl Burhorst mit den Ehefrauen, geb. Taphorn.

4. Weg zur Trauung in St. Gertrud auf dem historischen Kleinpflaster, im Hintergrund Villa Burhorst und anschließende Geschäfte auf dem Kirchplatz. Zylinder und Schleppe gehören selbstverständlich zum traditionellen Hochzeitsaufzug.



5. Großer Auflauf im Jahr 1960 bei einer Hochzeitsgesellschaft auf dem Alten Markt. Im Hintergrund ist das alte Gebäude des Juweliergeschäfts Diekstatt zu erkennen.

6a. Auf dem Weg zur Hölzernen Hochzeit 1987 von Ludger und Annegret Beiderhase, geb. Landwehr. Unter musikalischer Begleitung fällt der Transport des langen Kranzes aus Holzspänen einfacher.

6b. Kranzaufhängen mit Segenspruch und Krönung.

Fotos: Stadtmedienarchiv

BILDKALENDER 2014

Mit dem Bildkalender 2014 gibt der Heimatverein Lohne zum zehnten Mal interessante Einblicke in „Lohne früher und heute“ mit sechs historischen und sechs aktuellen Kalenderblättern heraus. Außerdem gibt es ein Übersichtsblatt mit Hintergrundinformationen zu den Monatsmotiven. Der Bildkalender, in der Auflage auf 500 Exemplare begrenzt, kann jetzt für 12 Euro im Lohner Buchhandel und im Industrie Museum Lohne erworben werden. Die hochwertigen Drucke werden von vielen Heimatfreunden auch als Sammelstücke geschätzt.

